



**Kreistagsfraktion  
Ammerland:**

Georg Köster, August-Hinrichs-Str. 12, 26160 Bad Zwischenahn

An  
Landkreis Ammerland  
- Frau Landrätin Karin Harms  
Ammerlandallee 12  
  
26655 Westerstede

Hergen Erhardt | Bernd Janßen  
Georg Köster | Susanne Miks  
Jens-Gert Müller-Saathoff  
Birgit Rowold | Stefan Töpfel

Fraktionssprecher:  
Hergen Erhardt  
Tel.: 04405 / 4826988  
hergen.erhardt@ewetel.net

Georg Köster  
Tel.: 0441 / 3400660  
gkoester@koesterhof.de

Bad Zwischenahn, 04.02.2025

**Betreff: Anfrage gemäß § 56 NKomVG – Wirtschaftlichkeit, Prüfung von Alternativen  
sowie Klimaverträglichkeit des Heizungsaustausches im Kreishaus**

Sehr geehrte Frau Landrätin Karin Harms,

im Zusammenhang mit der in der Beschlussvorlage BV/011/2025 vorgesehenen Erneuerung der Heizungsanlage im Kreishaus Westerstede bitte ich gemäß **§ 56 Satz 2 NKomVG** um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

**1. Gesamtwirtschaftlichkeit und Energiekosten**

- Warum wurden in der Beschlussvorlage **keine Energiekosten** für den Betrieb der neuen Heizung berücksichtigt?
- Mit welchen künftigen **Gas- und Strompreisen** rechnet die Verwaltung für die kommenden Jahre?
- Warum wurde **keine vollständige Lebenszykluskostenberechnung** erstellt, die neben den Anschaffungskosten auch Wartung, Reparaturen, Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Kosten und Entsorgung berücksichtigt?
- Aus welchem Grund wurde **kein Barwertvergleich oder eine Amortisationsrechnung** für verschiedene Heizoptionen erstellt?
- Welche **CO<sub>2</sub>-Kosten** wurden in die Berechnung einbezogen?

**2. Notwendigkeit des sofortigen Austauschs**

- Welche **konkreten technischen Mängel oder Defekte** liegen vor, die einen kurzfristigen Austausch erforderlich machen?
- Welche **Wartungs- und Reparaturkosten** sind für die bestehende Heizung in den letzten drei Jahren angefallen?
- Liegt ein **Gutachten oder eine Empfehlung eines Sachverständigen** zum Zustand der Heizung vor? Falls ja, bitte ich um Einsicht.

**3. Prüfung von Alternativen**

- Warum wurde **keine Hybridlösung** von Anfang an eingeplant, sondern erst nachträglich für 2029 vorgesehen?

- Wieso wurden **keine weiteren Alternativen** wie eine Holzpellettheizung, Luftwärmepumpen oder eine Kombination verschiedener Technologien untersucht?
- Wurden **Förderprogramme für klimafreundlichere Heizungen** geprüft und beantragt? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?

#### 4. Vereinbarkeit mit dem Klimakonzept des Landkreises

- Der Landkreis erarbeitet derzeit ein Klimakonzept, das noch in diesem Jahr beschlossen werden soll.  
**Wie ist die Entscheidung für eine neue Gasheizung mit den Zielen dieses Klimakonzepts vereinbar?**
- Welche Maßnahmen und Ziele des Klimakonzepts könnten den Betrieb der Gasheizung in den kommenden Jahren beeinflussen oder einschränken?
- Wurde geprüft, ob eine klimafreundlichere Heizlösung besser zur geplanten Klimastrategie des Landkreises passt? Falls ja, bitte ich um Einsicht in diese Prüfung. Falls nein, warum nicht?

#### 5. Entscheidungsprozess und Transparenz

- Warum wurde der **Arbeitskreis Klimaschutz** nicht detailliert über die Entscheidungsfindung informiert und Nachfragen teilweise abgelehnt?
- Welche **Verwaltungsstellen und externen Berater** waren in die Entscheidung eingebunden?
- Ist bereits eine **Vorfestlegung auf die Gasheizung** erfolgt, oder gibt es noch Spielraum für alternative Lösungen?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung bis zum **12. Februar 2025**, damit die Informationen noch vor der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Köster

Fraktionssprecher von Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag Ammerland